

**Haushaltsantrag**

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

E-Mobilität: Carsharing auf dem Weg in die Zukunft unterstützen

**Antrag**

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 810 Bürgermeisteramt.

Es werden auch zukünftig E-Ladesäulen an Carsharingstellplätzen mit 150 TEUR in 2026 und 2027 gefördert.

**Finanzielle Auswirkungen**

	<b>EHH</b>	<b>FHH</b>
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	150	0
Jahr 2	150	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmelde-Liste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmelde-Liste enthalten)	
THH	810 Bürgermeisteramt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

**Änderung im Stellenplan**

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit  bzw.  Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk <b>bisher</b>	KW- Vermerk <b>neu</b>

\*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

**Begründung/Erläuterung**

Stuttgart ist in Sachen carsharing in Baden-Württemberg weit führend. Und das ist auch gut so. Damit Menschen jedoch langfristig ihr Auto abschaffen, brauchen wir mehr stationsgebundenes Carsharing: Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass an einem bestimmten Ort ein Auto für sie steht. Und darum geht es bei der Verkehrswende schließlich.

Das heißt sich jedoch mit dem Umstieg auf E-Mobilität. Denn wenn Anbieter\*innen von freefloating-carpools ihre Fahrzeuge einfach an öffentlichen Ladesäulen nach der Benutzung abstellen und laden, funktioniert das. Im Gegensatz zu stationsgebundenen Anbieter\*innen, wo die Rückgabe nur an der Station selbst erfolgt. Gibt es hier keine Ladesäule, dann ist das Fahrzeug leer und fällt damit aus dem carsharing-System. Um nichtsdestotrotz die Antriebswende zu unterstützen, hat die Verwaltung ein Förderprogramm für Ladeinfrastruktur auf den Weg gebracht.

Das ist auch gut so, weshalb wir auch in Zukunft den Ausbau von Ladesäulen für Carsharing fördern wollen.

*Gezeichnet*

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher